

Revell 1:48

P-51C Mustang Mk.III



Modell: P-51C Mustang Mk.III
Hersteller: Revell
Maßstab: 1:48
Material: Polystyrol, Abziehbilder
Art.-Nr.: 04872
Preis: 16,99

Einzelteile/Parts/Pièces/Onderdelen: 83

Für die Basis-Bemalung empfehlen wir folgende Revell-Farben: For the basic paint we recommend the following Revell colours: Pour la décoration de l'ensemble, nous recommandons les peintures Revell suivantes: Als basis kleuren voor dit model raden wij de volgende Revell verf aan:

Gelb	Yellow	Jaune	Geel	15
Mittelgrau	Medium Grey	Gris Moyen	Middelgrijs	43
Dunkelgrün	Dark Green	Vert Foncé	Donkergroen	68
Staubgrau	Dust Grey	Gris basalté	Stofgrijs	77
Farrgrün	Green	Vert Fougère	Varengroen	360

Für die Detail-Bemalung siehe weitere Farben in der Bauanleitung. To paint the details see the other colours in the building instructions. Pour affiner les détails, voir les peintures recommandées dans les instructions de montage. Als u het model zeer gedetailleerd wilt verfren vindt u in het instructieblad nog meer kleuren.

Am besten Revell-Polystyrol-Klebstoffe der Serie CONTACTA verwenden. Please use Revell polystyrene cement from the CONTACTA series. N'employer que la pour polystyrène Revell de la série CONTACTA. A.u.b. Revell-polystyrol-hijnsorten van de serie CONTACTA gebruiken.

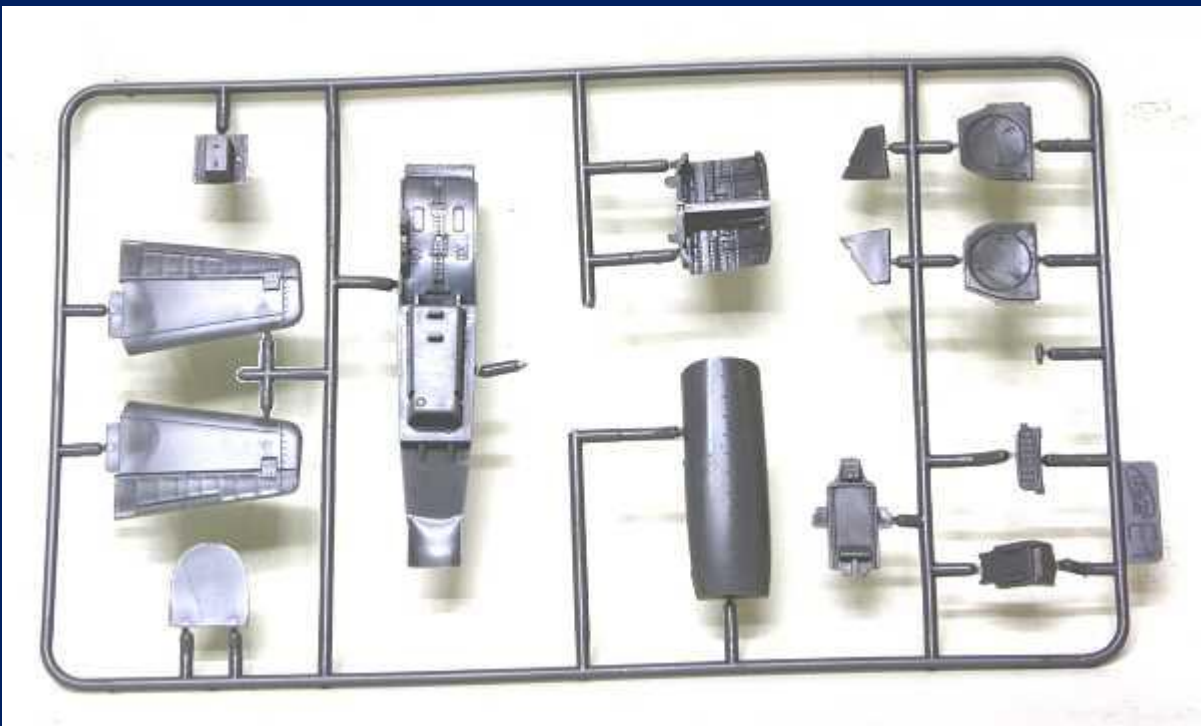
Bausatz:

Der Kit der Mustang Mk.III stammt aus einer Kooperation mit ICM. Die 83 aus dunkelgrauem Kunststoff bestehenden Bauteile sind recht gut gefertigt und weisen gute Gravuren auf den Oberflächen auf. Das Cockpit ist gut aufgebaut und mit einer Pilotenfigur ausgestattet. Wer mehr will, kann es ja mit Zurüstteilen aufpeppen. Das Fahrwerk kann mit gewichteten oder ungewichteten Reifen dargestellt werden. Des Weiteren hat der Kit zwei verschiedene Kanzelhauben – normal und Malcolm Hood. Die Außenlasten bestehen aus zwei Zusatztanks oder zwei Bomben. Mit den tollen Decals lassen sich zwei englische Maschinen bauen.

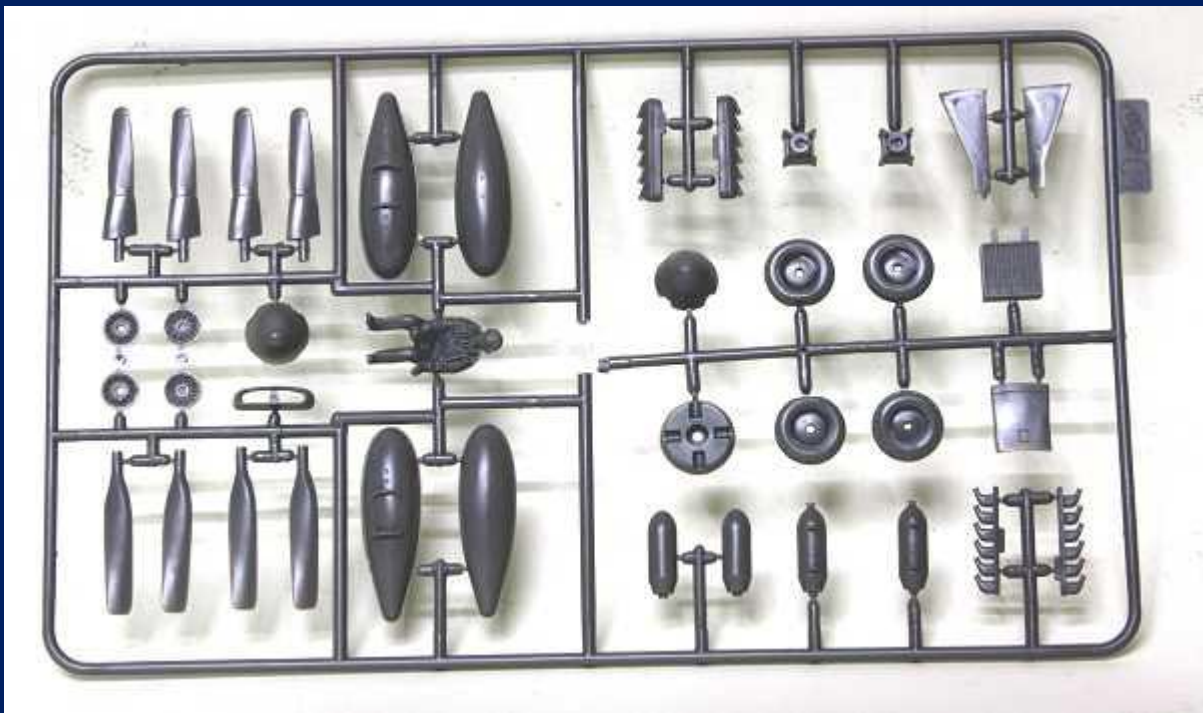
Bauteile:



Rumpfteile



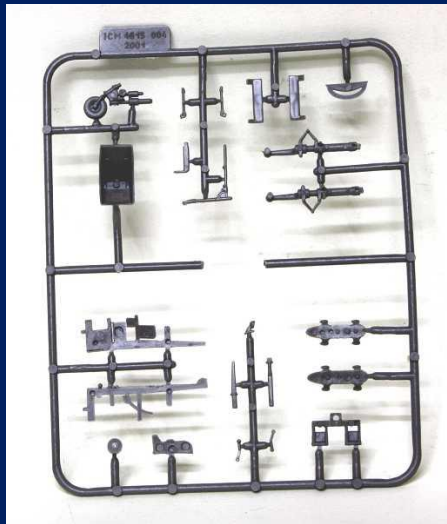
Höhenflossen, Cockpit und Fahrwerk



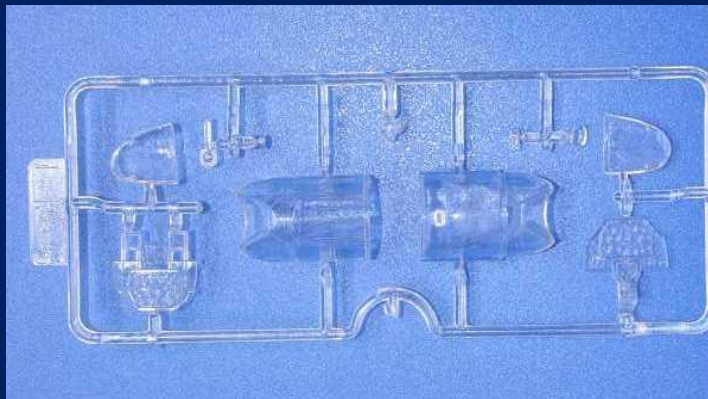
Propeller, Tanks, Pilot, Bomben, Fahrwerk und Auspuff



Tragflächen



Fahrwerksteile



Glasteile

Bauanleitung:

P-51C MUSTANG Mk.III

9482-0330 © 2015 BY REVELL GEMF A subsidiary of Hasbro, Inc. PRINTED IN GERMANY

P-51C MUSTANG Mk.III

Der Jungferflug des Prototyps der North American P-51 Mustang fand am 26. Oktober 1940 in Antwort auf eine britische Anfrage nach einem für die europäischen Kriegsschauplätze geeigneten Jagtflugzeug statt. Die ersten Mustang Mk.I trafen im November 1941 in England ein. Frühe Kampferfahrungen zeigten eingeschränkte Geschwindigkeit- und Höhenleistungen, des ursprünglichen amerikanischen Allison Motors. Mustangs, die mit dem Rolls-Royce Merlin III-Motor ausgestattet waren, der von Packard in den USA auf Lizenz als V-1650 hergestellt wurde, trafen bei der USAF die Bezeichnung P-51B/C und waren bei der Royal Air Force als Mustang Mk.II bekannt. Die erste Version der Mustang mit Merlin-Motor nahm ihren Dienst im Februar 1944 in der 15. Staffel auf und flog in insgesamt 19 RAF-Staffeln als Langstrecken-Siegeflieger bei Bombeneinsätzen. Zahlreiche Flugzeuge wurden durch die nach ihrem Entdecker Malcolm Best benannte und nach hinten verschiebbare Petalglashaube anstelle der ursprünglichen, stark verstellbaren Kablenvergasung nachgerüstet, wodurch der Pilot eine hervorragende Rundumsicht erhielt. Die Mustang Mk.III war bewaffnet mit vier 12,7 mm Browning-Maschinengewehren in den Tragflächen und konnte außerdem zwei 225 kg Bomben anstelle der an den Tragflächen angebrachten Abwurfbehälter tragen. Insgesamt wurden über 15.500 P-51 produziert, davon entfielen 1.718 auf die P-51B/C-Version, davon wiederum 810 auf die RAF Mustang II. Die Mustang Mk.III wurde angetrieben von einem 1520 PS starken V-1650 (Merlin 63). Sie erreichte eine Höchstgeschwindigkeit von 711 km/h. Die Fluggeschwindigkeit betrug 1528 km/h, die maximale Flughöhe lag bei 12.990 m. Flügelspannweite: 11,28 m, Länge: 9,83 m, Höhe: 4,17 m.

P-51C MUSTANG Mk.III

The prototype of the North American P-51 Mustang first flew on 26 October 1940 in response to a British request for a fighter suitable for use in the European theatre. The first Mustang Mk.I's arrived in England in November 1941 and early combat experience showed the speed and altitude limitations of the original American designed Allison engine. Mustangs, powered by the Rolls-Royce Merlin III, built by Packard in the United States as the V-1650, were designated P-51B/C by the USAF and known as the Mustang Mk.III by the Royal Air Force. Entering service with No.19 Squadron in February 1944 the first version of the Merlin powered Mustang flew with a total of nineteen RAF squadrons on long range escort and fighter-bomber missions. Many aircraft were modified with the blown Perspex nose sliding "Malcolm Hood" in place of the original heavily finned radial cowling giving outstanding all round visibility for the pilot. The Mustang Mk.III was armed with four 12.7 mm (0.5 in) Browning machine guns in the wings and could also carry two 225lb (100 lb) bombs in place of the wing mounted drop tanks. Total P-51 production was over 15,500 of which the P-51B/C version totalled 1,718 aircraft, 810 of these being RAF Mustang II's. The Mustang Mk.III was powered by a 1520hp V-1650 (Merlin 63) giving a maximum speed of 711km/h (442mph) and an operational radius of 1528km (950 miles). Maximum altitude was 12,950m (42,500ft). Wing span: 11.28m (37ft 1in) Length: 9.83m (32ft 3in) Height: 4.17m (13ft 8in).

Benötigte Farben / Used Colors

Benötigte Farben	Used Colors	Benötigte Farben	Used Colors	Benötigte Farben	Used Colors	Benötigte Farben	Used Colors
A Schwarz Black	B Dunkelblau Dark Blue	C Hellblau Light Blue	D Dunkelblau Dark Blue	E Schwarz Black	F Schwarz Black	G Schwarz Black	H Schwarz Black
I Schwarz Black	J Schwarz Black	K Schwarz Black	L Schwarz Black	M Schwarz Black	N Schwarz Black	O Schwarz Black	P Schwarz Black
Q Schwarz Black	R Schwarz Black	S Schwarz Black	T Schwarz Black	U Schwarz Black	V Schwarz Black	W Schwarz Black	X Schwarz Black

Y Schwarz Black	Z Schwarz Black	AA Schwarz Black	AB Schwarz Black	AC Schwarz Black	AD Schwarz Black	AE Schwarz Black	AF Schwarz Black
AG Schwarz Black	AH Schwarz Black	AI Schwarz Black	AJ Schwarz Black	AK Schwarz Black	AL Schwarz Black	AM Schwarz Black	AN Schwarz Black
AO Schwarz Black	AP Schwarz Black	AQ Schwarz Black	AR Schwarz Black	AS Schwarz Black	AT Schwarz Black	AU Schwarz Black	AV Schwarz Black

AW Schwarz Black	AX Schwarz Black	AY Schwarz Black	AZ Schwarz Black	BA Schwarz Black	BB Schwarz Black	BC Schwarz Black	BD Schwarz Black
BE Schwarz Black	BF Schwarz Black	BG Schwarz Black	BH Schwarz Black	BI Schwarz Black	BJ Schwarz Black	BK Schwarz Black	BL Schwarz Black
BM Schwarz Black	BN Schwarz Black	BO Schwarz Black	BP Schwarz Black	BQ Schwarz Black	BR Schwarz Black	BS Schwarz Black	BT Schwarz Black

1 Schraube / Screw

2 Mutter / Nut

3 Unterlegscheibe / Washer

4 Klammer / Bracket

5 Stift / Pin

6 Stift / Pin

7 Stift / Pin

8 Stift / Pin

9 Stift / Pin

10 Stift / Pin

11 Stift / Pin

12 Stift / Pin

13 Stift / Pin

14 Stift / Pin

15 Stift / Pin

16 Stift / Pin

17 Stift / Pin

18 Stift / Pin

19 Stift / Pin

20 Stift / Pin

21 Stift / Pin

22 Stift / Pin

23 Stift / Pin

24 Stift / Pin

25 Stift / Pin

26 Stift / Pin

27 Stift / Pin

28 Stift / Pin

29 Stift / Pin

30 Stift / Pin

31 Stift / Pin

32 Stift / Pin

33 Stift / Pin

34 Stift / Pin

35 Stift / Pin

36 Stift / Pin

37 Stift / Pin

38 Stift / Pin

39 Stift / Pin

40 Stift / Pin

41 Stift / Pin

42 Stift / Pin

43 Stift / Pin

44 Stift / Pin

45 Stift / Pin

46 Stift / Pin

47 Stift / Pin

48 Stift / Pin

49 Stift / Pin

50 Stift / Pin

A

B

C

D

E

F

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

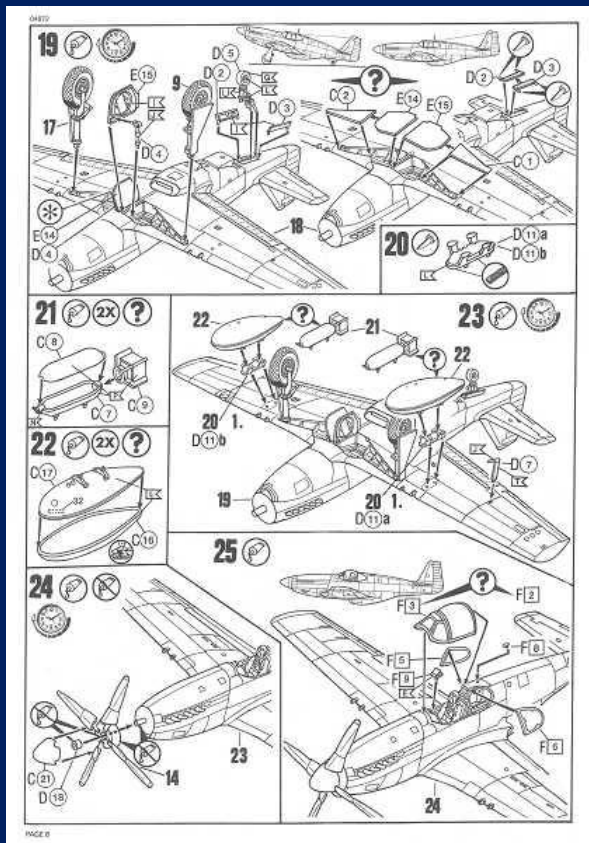
14

15

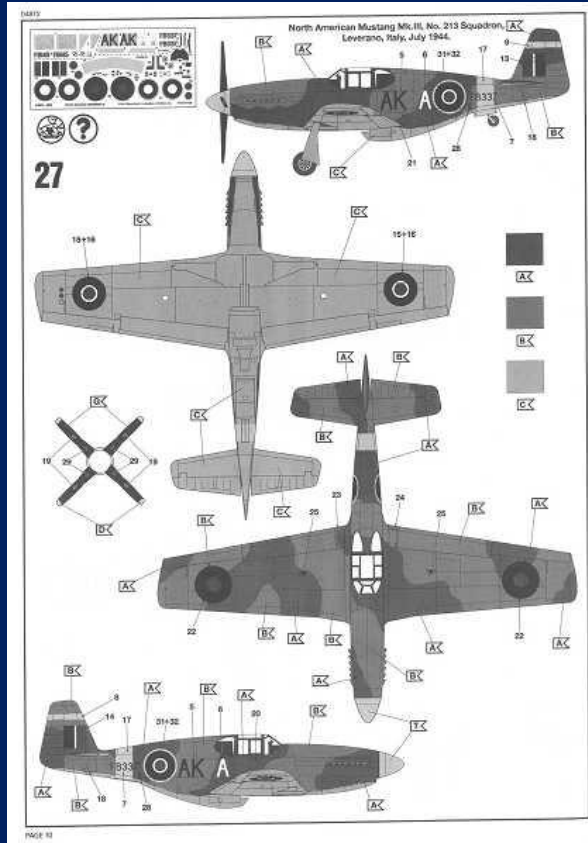
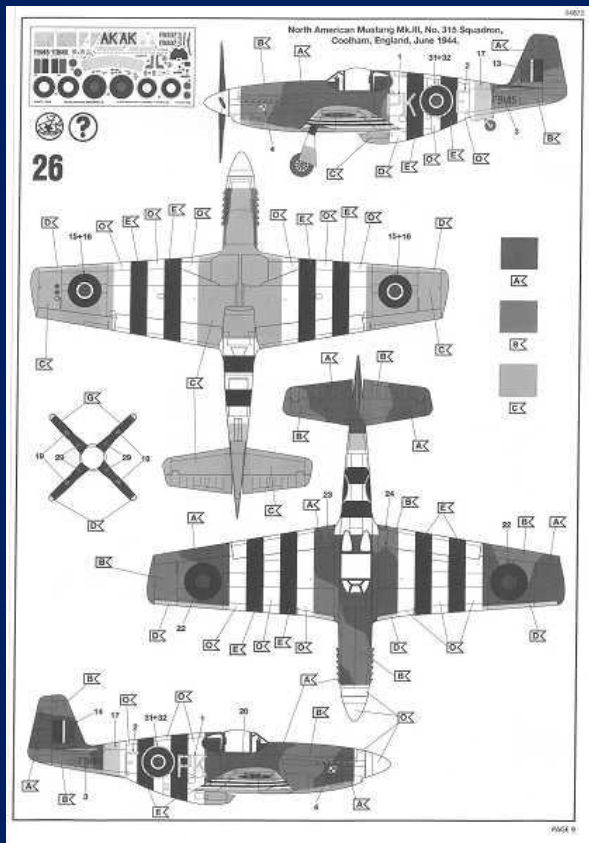
16

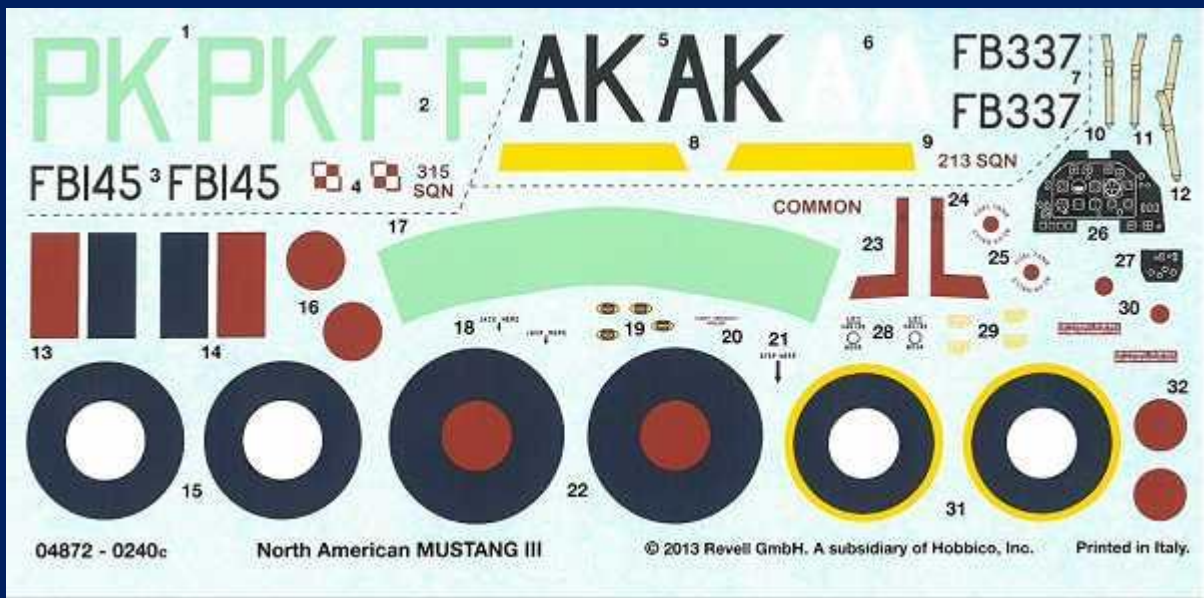
17

18



Bemalungsanleitung:





Decals

Fazit:

Ein schöner Bausatz zum moderaten Preis.

Wir danken Revell für das Musterexemplar.

05.12.2013 Othmar Hellinger PMC Erding e.V.